



Fachverband-News

23. Februar 2024

Inhaltsverzeichnis:

Schienebahnen setzen klare Signale und begrüßen Zielnetz 2040

Schiennetzsanierung droht zum Problemherd zu werden

Verkehrsstatistik 2022 der Statistik Austria aufgelegt

Im Busverkehr neue Regelungen für Lenk- und Ruhezeiten

Mitarbeiterprämie 2024 bis 3000 Euro gestattet

In Wien Spatenstich für neue Straßenbahnlinie 27

Eurostat: Kennzahlen zum europäischen Verkehr 2023

Anteil erneuerbarer Energien im Verkehr im Jahr 2022 gestiegen

EL-MOTION mit Neuestem zur E-Mobilität am 23. April 2024

ÖBB suchen österreichweit 3500 neue Mitarbeiter:innen

Bei WESTbahn neuer Fahrgastrekord 2023

Bei Badner Bahn neuer Fahrgastrekord 2023

Schienebahnen setzen klare Signale und begrüßen Zielnetz 2040

Mehr als 100 Schienenexperten trafen sich bei der diesjährigen Wintertagung des Fachverbandes Schienebahnen. Neben Fachinformationen über rechtliche Rahmenbedingungen rückte die Tagung insbesondere die Zukunft der Schiene in Österreich in den Mittelpunkt. In Zeiten, in denen der Klimawandel globale Herausforderungen mit sich bringt, wird die Rolle der Schiene als nachhaltiger Verkehrsträger immer wichtiger. Das Bewusstsein darüber ist mittlerweile weit verbreitet und dennoch bleibt es eine unserer zentralen Aufgaben, kontinuierlich darauf aufmerksam zu machen, die Schiene gegenüber der Straße zu stärken, betont Thomas Scheiber, Obmann des Fachverbandes Schienebahnen. Gastgeber der Veranstaltung waren in diesem Jahr die ÖBB.

⇒ [weiter](#)

Schienennetzsanierung droht zum Problemherd zu werden

Effizienz und Kundenorientierung sind weiter unter Druck geraten

Im Juni 2022 haben die DB und der Bundesverkehrsminister eine neue Baustrategie für die höchstbelasteten Strecken des überalterten Schienennetzes präsentiert und klangvoll zur „Generalsanierung“ geadelt. 40 Korridore mit insgesamt 4.300 Kilometern bzw. 15 Prozent des Schienennetzes sollen bis 2030 in jeweils fünfmonatigen Intensiv-Bauphasen modernisiert werden. DIE GÜTERBAHNEN, die das neue Konzept von Beginn an unterstützt, aber auch Bedingungen an die Umsetzung gestellt hatten, sehen immer mehr dunkle Wolken am Horizont. Konflikte eskalieren in Bayern und Niedersachsen.

⇒ [weiter](#)

Verkehrsstatistik 2022 der Statistik Austria aufgelegt

Die Verkehrsstatistik der Statistik Austria stellt Verkehrsströme und Bewegungen von Verkehrsmitteln, Gütern und Personen dar. Sie bildet damit eine wesentliche Grundlage für Entscheidungen in der Politik, der Technik und der Wirtschaft. Der Güterverkehr, der auf den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und den Rohrfernleitungen im Jahr 2022 in Österreich erbracht wurde, wird im Detail erläutert. Darüber hinaus wird der Modal Split, basierend auf dem Transportaufkommen und der Transportleistung im Inland, präsentiert. Die Publikation beinhaltet Informationen zum Personenverkehr in der Luftfahrt und auf der Schiene. Besonders ausführlich wird auf die Passagier:innenströme im Linien- und Gelegenheitsverkehr und deren Entwicklung eingegangen.

⇒ [weiter](#)

Im Busverkehr neue Regelungen für Lenk- und Ruhezeiten

Eine vorläufige Einigung über die Überarbeitung der Vorschriften für Lenk- und Ruhezeiten im Gelegenheitsverkehr erzielten das Europäische Parlament, Rat und die EU-Kommission bei ihren Trilogverhandlungen, zieht Martin Horvath, Obmann der Berufsgruppe Bus, eine positive Bilanz zum erfolgreichen Ausgang der Konsultationen. Auch die Reisenden profitieren davon, dass das starre Korsett der bisherigen Lenk- und Ruhezeiten ohne Unterscheidung zwischen Güterverkehr und Busreisen aufgebrochen wurde. Der Vorschlag geht erstmals auf die unterschiedlichen Arbeitsrhythmen in der Reisbusbranche ein, die stark von saisonalen Schwankungen und variablen Fahrstrecken abhängen. Dies steigert die Verkehrssicherheit, erhöht die Attraktivität von Busreisen und trägt dazu bei, die Emissionsminderungsziele des Verkehrssektors zu erreichen.

⇒ [weiter](#)

Mitarbeiterprämie 2024 bis 3000 Euro gestattet

Die Mitarbeiterprämie wurde nunmehr im Nationalrat beschlossen. Mit der Mitarbeiterprämie haben Unternehmen auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit, zusätzliche Zahlungen in Höhe von bis zu 3000 Euro zu gewähren und das steuer- und abgabenfrei. Die Mitarbeiterprämie ist die Verlängerung der bereits für die Jahre 2022 und 2023 vorgesehenen Teuerungsprämie in modifizierter Form (Teuerungsprämie 2023 bis 2000

Euro steuerfrei, Auszahlung bis 15. Februar 2024). Im Gegensatz zu den Vorjahren muss die Prämie für 2024 in voller Höhe aufgrund von lohngestaltenden Maßnahmen erfolgen. Bei Fehlen eines Betriebsrates kann die Zahlung auf Basis einer entsprechenden kollektivvertraglichen Ermächtigung und einer vertraglichen Vereinbarung des Arbeitgebers für sämtliche Arbeitnehmer:innen erfolgen.

⇒ [weiter](#)

In Wien Spatenstich für neue Straßenbahnlinie 27

Die neue Straßenbahnlinie 27 wird zukünftig von Strebersdorf bis zur U2-Station Aspern Nord fahren. Ab Herbst 2025 ist der 27er im Einsatz für die Fahrgäste. Die Linie 27 schafft eine zusätzliche Verbindung der Nachbarbezirke Floridsdorf und Donaustadt und bringt die Fahrgäste zu gleich drei U-Bahn-Stationen: Im Norden fährt der 27er zur U6 Floridsdorf über die U1 Kagraner Platz zur U2-Station Aspern Nord. Dort entsteht ein Öffi-Knotenpunkt, wo sich U-Bahn, S-Bahn, Busse und Straßenbahn treffen. Insgesamt werden bis zu 34.000 Anrainer:innen in Gehdistanz von der neuen Linie 27 profitieren. Zusätzlich wird zukünftig eine Park & Ride-Anlage bei der U2-Station Aspern Nord mit 1500 Pkw-Plätzen dafür sorgen, dass auch die Menschen aus dem Umland eine perfekte Anbindung zu den Öffis vorfinden.

⇒ [weiter](#)

Eurostat: Kennzahlen zum europäischen Verkehr 2023

Haben Sie sich über die Arten von Motorenergie gewundert, die von neuen Personenkraftwagen verwendet werden? Oder die Zusammensetzung der Arbeitskräfte, die den EU-Verkehrssektor antreiben? Möchten Sie mehr über die Verkehrsaufteilung im Güter- und Personenverkehr erfahren? Oder über die in der EU erhobenen Umweltsteuern? Die neue Veröffentlichung von Eurostat bietet umfassende Einblicke zu diesen Themen und mehr. Sie beginnt mit zwei Kapiteln über den Personen- und Güterverkehr und untersucht die Bewegung von Menschen und Gütern über Land, Wasser und Luft. Das dritte Kapitel enthält Daten zur Verkehrssicherheit für verschiedene Verkehrsarten. Als nächstes wird das Kapitel über die Umweltauswirkungen und den Energieverbrauch des Verkehrs beschrieben. Im letzten Kapitel werden Wirtschaftsindikatoren für den Verkehr wie Beschäftigung, Preise und Ausgaben untersucht.

⇒ [weiter](#)

Anteil erneuerbarer Energien im Verkehr im Jahr 2022 gestiegen

Im Jahr 2022 erreichte der Anteil erneuerbarer Energiequellen im Verkehr auf EU- Ebene 9,6 Prozent, was einem Anstieg von 0,5 Prozentpunkten gegenüber 2021 (9,1 Prozent) entspricht. Große Anstrengungen sind nötig, um 29 Prozent der Energien im Verkehr aus erneuerbaren Quellen bis 2030 zu erreichen. Schweden (29,2 Prozent) hat das Ziel für 2030 bereits erreicht. Finnland (18,8 Prozent) weist ebenfalls einen sehr hohen Anteil auf, Österreich hält Anteil von rund 10 Prozent. Zu den im Verkehr verbrauchten erneuerbaren Energiequellen zählen flüssige Biokraftstoffe (zB Biodiesel, die bestimmte Nachhaltigkeits- und Treibhausgaseinsparungskriterien erfüllen), Biomethan (dh Gas aus erneuerbaren Quellen) und den Teil des im Straßen- und Schienenverkehr verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen.

⇒ [weiter](#)

EL-MOTION mit Neuestem zur E-Mobilität am 23. April 2024

Die EL-MOTION 2024, Österreichs größter B2B-Fachkongress mit Begleitausstellung zum Thema Zero Emission, alternative Möglichkeiten und Antriebe und elektrische Flotten- und Nutzfahrzeuge, findet vom 23. bis 24. April 2024 in den Wiener Werkshallen statt. Die nachhaltige Transformation der österreichischen Wirtschaftsverkehre verlangt nach technologieoffenen, energieeffizienten und möglichst CO2freien Alternativen. Profitieren Sie von erstklassigen Keynote Speakern und stellen Sie Ihre Fragen. Auch 2024 gibt es die informative Ausstellung zu unterschiedlichen Dienstleistungen, Produkten und Fahrzeugen aus dem Bereich nachhaltiger Elektromobilität. Informieren Sie sich direkt vor Ort bei den Ausstellern. Die Teilnehmenden werden gebeten öffentlich anzureisen. Dies ist einerseits dem Green Event Charakter geschuldet, aber auch den wenig vorhandenen Parkplätzen.

⇒ [weiter](#)

ÖBB suchen österreichweit 3500 neue Mitarbeiter:innen

Die ÖBB suchen wegen des Generationenwandels Personal, denn in den nächsten Jahren wird ein Fünftel der ÖBB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Pension gehen. Deshalb stellt der Mobilitäts- und Logistikdienstleister die Weichen für die Zukunft und sucht jedes Jahr rund 3500 neue Kolleg:innen. Insgesamt bieten die ÖBB in den kommenden Jahren über 17.500 Jobs am österreichischen Arbeitsmarkt an. Der Großteil der neuen Mitarbeiter:innen wird in den sogenannten eisenbahnspezifischen Berufen gesucht. Dazu zählen Lokführer, Zugbegleiter, Verschieber und Fahrdienstleiter. Darüber hinaus suchen die ÖBB österreichweit Postbuslenker. Auch IT-Spezialisten, die die Digitalisierung der ÖBB und den Bahnbetrieb der Zukunft mitgestalten wollen, werden weiterhin gesucht. Die ÖBB beschäftigen konzernweit 42.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bus und Bahn sowie 2000 Lehrlinge.

⇒ [weiter](#)

Bei WESTbahn neuer Fahrgastrekord 2023

Das Jahr 2023 stand bei der WESTbahn im Zeichen des Wachstums. Vor dem Hintergrund der großen Expansionsoffensive des Unternehmens in den vergangenen Jahren blickt die WESTbahn optimistisch in die Zukunft. Die vorläufigen Zahlen für 2023 zeigen einen dreistelligen Gesamtumsatz von über 120 Mio Euro. Dieser liegt mit einem Plus von rund 35 Prozent zum Vorjahr über den Erwartungen. Über die letzten zehn Jahre konnte das Unternehmen den Umsatz mehr als verdreifachen. Auch für 2024 hat sich die WESTbahn im Zuge der Wachstums- und Expansionsoffensive viel vorgenommen. Heuer soll die Zahl der Mitarbeitenden um 20 Prozent auf über 350 erhöht werden, insbesondere bei der Crew und den Customer Services, zusätzlich auch in den betrieblichen Bereichen, ua bei den Triebfahrzeugführenden.

⇒ [weiter](#)

Bei Badner Bahn neuer Fahrgastrekord 2023

2023 brachte der Badner Bahn einen neuen Rekord mit über 15,8 Mio Fahrgästen. Noch nie waren so viele Fahrgäste mit der Badner Bahn unterwegs. Der bisherige Bestwert lag 2019 noch bei 13,4 Mio Fahrgästen. Durch die Pandemie sank das Fahrgastaufkommen 2020 deutlich ab. Seither erholt es sich schrittweise und erreichte nun einen neuen Rekordwert. Gegenüber 2022 nutzten im Vorjahr 26 Prozent mehr Fahrgäste die Badner Bahn. Der Fahrgastrekord macht uns sehr stolz und ist gleichzeitig Auftrag, weiter an Verbesserungen

zu arbeiten. Wir bekommen heuer sechs weitere Züge der modernen Baureihe TW500. Wir modernisieren laufend unser Streckennetz und haben vor kurzem die letzte nicht vollständig barrierefreie Haltestelle in Neu Erlaa modernisiert. Jeder Fahrgast, den wir für die Badner Bahn gewinnen, ist ein Beitrag für weniger CO2-Ausstoß und mehr Klimaschutz, so die Geschäftsführung.

⇒ [weiter](#)

Newsletter-Verweis

⇒ [Verkehrstelegramm BSTV](#)

23./24.04.2024

EL-MOTION mit Neuestem zur E-Mobilität am 23. April 2024

Wien

Die EL-MOTION 2024, Österreichs größter B2B-Fachkongress mit Begleitausstellung zum Thema Zero Emission, alternative Möglichkeiten und Antriebe und elektrische Flotten- und Nutzfahrzeuge.

⇒ [Programm](#)

Fachverband der Schienenbahnen

[Newsletter-Abmeldung](#)

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien

T 05 90 900 - 3165

[Adressänderung](#)

F 05 90 900 - 242

schienebahnen@wko.at

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz](#)

www.schienebahnen.at